

## Das duale System der Berufsausbildung

„Dual“ steht für das Zusammenwirken der Lernorte Betrieb  
(Wirtschaft, freie Berufe, öffentlicher Dienst) und Berufsschule.

### Ausbildung im Betrieb

Berufsbildungsgesetz (BBiG)  
Handwerksordnung (HwO)  
Bundeseinheitliche Ausbildungsordnung

Zuständige Stellen sind die Kammern:  
IHK, HWK, Kammern der  
freien Berufe, etc.

### Ausbildung in der Berufsschule

Schulgesetze der Bundesländer  
Landeseinheitliche Lehrpläne

Zuständige Stelle:  
Kultusministerium des Bundeslandes

### Ausbildungsordnung

- Rechtsgrundlage für die Ausbildung eines (staatlich anerkannten) Berufes im Betrieb
- Gewährleistet eine einheitliche und geordnete Ausbildung in ca. 330 Ausbildungsberufen
- Regelt: Berufsbezeichnung, Ausbildungsdauer, Ausbildungsberufsbild, Anforderungen der Zwischen- und Abschlussprüfung

### Ausbildungsberufsbild

- Aufstellung der notwendigen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten, die mindestens Gegenstand der Ausbildung sind
- dient als grundlegende Information für die Anforderungen an den Betrieb

### Ausbildungsrahmenplan - Betrieb

- sachliche und zeitliche Gliederung und damit die Anleitung für die Ausbildung im Betrieb und Teil des Ausbildungsvertrages

### Rahmenlehrplan - Berufsschule

- Grundlage für den berufsbezogenen Unterricht
- für jeden Beruf mit dem Ausbildungsrahmenplan abgestimmt.

Die Berufsschule vermittelt vor allem fachtheoretische Kenntnisse und erweitert darüber hinaus die allgemeine Bildung.

### Berufliche Weiterbildung

Die Abschlussprüfung der Berufsausbildung ist der Ausgangspunkt für den beruflichen Aufstieg. Sie bietet denjenigen Personen große Chancen, die aktiv den Weg des lebenslangen Lernens aufnehmen.

Höherqualifizierende Weiterbildungen sind auch der Bachelor Professional sowie der Master Professional, z.B. im Rahmen einer betrieblichen Aufstiegsfortbildung.

Hinweis: Dieses Infoblatt dient als erste Orientierungshilfe und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!